WR - Beleg

Wilhelm-Pieck-Universität Rostock
- Wissenschaftlicher Rat

~~Am: - DKO - Prof. Fischer~~
~~- VD - " Voigt~~
~~- LJ - " Richter~~
~~- " Hoffmann~~
~~Kl. Bü~~

Ergebnisprotokoll

der Beratung des Senats am 20.12.1989

Beginn: 12.30 Uhr
Ende: 14.45 Uhr
Ort: Konzilzimmer
Leiter: Prof. Dr. sc. techn. Plötner, Rektor
Prof.Dr.sc.nat. Ulbricht, PNT, ab TOP.2.)
Anwesend: Doz.Kalxdorf,Prof.Neumann,OMR Prof.Finck,Prof.Kirsten, Prof.Kibbel,Prof.Ulbricht,Prof.Schill,Prof.Nerius, Prof.Rudolph,Prof.Siedschlag,Prof.Fritzsche,Prof.Engel, Prof.Fischer,OMR Prof.Klinkmann,Prof.Unterspann, Prof.Schunck,Doz.Kersten

Tagesordnung: 1.) Vorbereitung der Plenartagung
2.) Graduierungen
3.) Anfragen u. Probleme

0.1. Das Protokoll der Senatssitzung vom 28.11.1989 wurde bestätigt.

0.2. Der Senat nimmt mit dem Ausdruck des Bedauerns die im August 1968 vom damaligen Rektor und damaligen Senat bei einer Gegenstimme des Dekans der Fakultät für Theologie, Prof. Kiesow, verabschiedete Stellungnahme zu den Ereignissen in der CSSR zurück.
Der PNT informiert über den Beschluß im Plenum.

Zu 1.):

Der Senat bestätigte die Tagesordnung für die anschließende Plenartagung:
1. Begrüßung, einschließlich Information über die Zielstellung des Plenums, Tagesordnung
2. Gedenken der verstorbenen Hochschullehrer
3. Erklärung des Rektors und Verlesung des Standpunktes der UGL
4. Geheime Abstimmung über die Legitimation des Rektors (Wahlkommission: Prof.Engel, Doz. Kersten)
5. Konstituierung des Senates
6. Aussprache zur weiteren Gestaltung der Arbeit der Universität

und entschied für eine Abstimmung.

"Prof. Plötner ist als Vorsitzender des Wiss. Rates und Rektor für die Arbeitsphase bis zur Neuwahl im Jahre 1990 legitimiert.

ja: --- nein: ---"

(Als Arbeitsphase wird der Zeitraum bis zum Inkrafttreten einer neuen Universitätsordnung und der damit verbundenen Neuwahl im Jahre 1990 bezeichnet).

Zu 2.):

Gemäß § 8 der AO über die Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wissenschaften entschied der Senat über die Annahme der Arbeiten von:

Dr.-Ing. Erika Müller
Dr.-Ing. Klaus Brökel
Dr.-med. Eberhard Schmitt
Dr.rer.nat. Reinhard Behm

Dr.-Ing. Werner Kessel = Nichtannahme!

Gemäß § 12 der o.a. AO verlieh der Senat den akademischen Grad Doktor der Wissenschaften an:

Dr.sc.techn. Klaus Leopold
Dr.sc.nat. Uwe Rosenthal.

Der Rektor bestätigte auf Empfehlung des Senats den Beschluß der Fakultäten auf Erteilung der Facultas docendi für:

Dr.agr. Joachim Frenkel
Dr.-Ing. Wolfgang Drewelow
Dr.paed. Hans-Joachim Schreiber.

Zu 3.):

3.1. Am 3.1.1989 findet 7.30 Uhr im Konzilzimmer eine außerordentliche Senatsberatung statt.

3.2. Der Sekretär des Wiss. Rates informierte darüber, daß die AG Medizin des RAG Herrn Ziegler auf seine Eingabe zur Nichteröffnung des Promotionsverfahrens A mitgeteilt hat, daß eine Eröffnung bei Vorlage einer Bescheinigung des BM über die bestandene Hauptprüfung möglich sei.
Der Dekan der Fakultät für Medizin wird gebeten, eine Stellungnahme der Fakultät zu diesem Standpunkt
"- Eröffnung v. Prom.-verfahren für Studenten der Medizin bei Vorlage einer Bescheinigung über die bestandene Hauptrüfung,
- keine Rechtsgültigkeit eines Förderungsvertrages anstatt einer Kopie der Diplomurkunde"
zu veranlassen. Unter Berücksichtigung der Senatsdiskussion vom 28.11.1989 ist zu klären, ob die Verteidigung bereits vor der Approbation vorgenommen wird. Für die Verleihung ist sie Voraussetzung.

Kersten

Doz. Dr. sc. nat. Kersten
Sekretär Wiss. Rat

Biester
Protokollantin

bestätigt:

Plötner

Prof. Dr. sc. techn. Plötner
Rektor

Wilhelm-Pieck-Universität Rostock
- Wissenschaftlicher Rat -

Ergebnisprotokoll
der Plenartagung des Wiss. Rates v. 20.12.1939

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 18.15 Uhr
Ort: Aula
Leiter: Prof.Dr.sc.nat. Ulbricht, PNT

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Fak. BCA:	18	von	22
Fak. Gewi:	30	"	31
Fak. Med.:	20	"	29
Fak. MPTW	29	"	33
Fak. Theol.:	7	"	9
Stud.-rat:	6	"	6
Gesamt:	110	"	130

Tagesordnung:
1.) Begrüßung
2.) Gedenken der verstorbenen Hochschullehrer
3.) Erklärung des Rektors u. Verlesung des Standpunktes der UGL
4.) Geheime Abstimmung über die Legitimation des Rektors
5.) Aussprache zur weiteren Gestaltung der Arbeit der Universität
6.) Konstituierung des Senates

Zu 1.):

Der PNT, Prof. Ulbricht,
- begrüßt die Teilnehmer;
- informierte über die Konstituierung der Fakultäten und den Rücktritt der Mitglieder des Wiss. Rates des Bereiches Medizin mit der Erklärung, daß sie die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes bis zur Neuwahl wahrnehmen werden, so daß die amt. Mitwirkung auch im Plenum vorausgesetzt werden kann;
- holte die Zustimmung zum Tonband-Mitschnitt der Beratung ein;
- bat um Nutzung der Mikrofone u. Nennung von Namen und SE für die Diskussion und Einhaltung einer Diskussionszeit von 3 Min. und informierte über die Tagesordnung.

Danach gedachten die anwesenden Mitglieder des Rates der verstorbenen HSL:

Prof.em.Dr.phil.H.Hotzfeld
Dr.sc.paed.W.Pahncke
Prof.Dr.phil.habil.Dr.h.c.mult. G.Rienäcker
Prof.Dr.sc.phil.F.P.Müller
a.o.Doz.Dr.sc.med. H.Ulrich.
Prof.Dr.sc.techn.H.Schumann
Prof.Dr.theol.G.Holtz

Zu 3.):

Der Rektor
- informierte über die Zielstellung der Beratung und die derzeitigen Bedingungen für die Arbeit der Universitätsleitung;
- dankte allen, die in den letzten Wochen Vorschläge unterbreitet haben, insbesondere auch der Initiativgruppe von Prof. Olbertz;
- bat alle Mitglieder, weitere Ideen einzubringen;
- informierte über die Bildung von Kommissionen
  . zur Rehabilitierung von Angehörigen bzw. ehemaligen Angehörigen der Universität unter Leitung von Prof. Joachim und
  . zur Problematik der Namensverleihung "W.-Pieck" unter Leitung von Prof. Guntau;
  . zur Erarbeitung der Universitätsgeschichte, deren Zusammensetzung noch geändert werden muß;
- bat um Mitstreiter für Kommissionen
  . Hochschulrecht und
  . Universitätsstatut
  sowie um
- Vorschläge für weitere Kommissionen und Mitwirkende;
- stellte unter Berücksichtigung eingebrachter Standpunkte und Vorstellungen erarbeitete Vorschläge vor zur
  . zukünftigen Leitungsstruktur
  . Formierung von Fakultäten, (mit dem Hinweis, daß hier noch sorgfältig überlegt werden muß)
  . Institutsbildung
  (Institute für Philosophie, Soziologie u. Sozialgeschichte, Politik und Zeitgeschichte sind gegründet; der Auftrag zur Erarbeitung der Dokumente ist erteilt, es geht nicht um Namensgebung sondern um Neuaufbau u. Neuprofilierung);
- informierte
  . über bisher erfolgte und vorgesehene Raumzuweisungen (Math., Studentenrat, Veteranen-AGL, Kantine) und die Anmeldung von Raumansprüchen im Territorium,
  . über Vorhaben
    .. die DNU als Organ des WR
    .. ein Vorlesungsverzeichnis im Stdj. 1990/91
    .. eine Informationsschrift für Studenten herauszubringen und
    .. weitere Gesprächsrunden mit Dozenten, Mitarbeitern und Studenten im Januar zu führen
    und
- bat um konstruktive Arbeit.

Anschließend
- verlas der PNT eine Erklärung der Gewerkschaftler der Universität an den WR und die Ordinarien (Anlage 1),
- teilte mit, daß die Diskussion zu den Vorschlägen des Rektors im POP 5 vorgesehen ist.

Zu 4.):

- Prof. Ulbricht schlägt vor, die Abstimmung unter Leitung von Prof. Engel vorzunehmen.

- OLR Prof. Neumann (EM) verweist auf den vorgezeichneten Weg zur Wahl eines neuen WR und eines neuen Rektors, die notwendige Arbeitsfähigkeit und beantragt, daß der WR den Rektor bittet, bis zur nächsten Wahl im Amt zu bleiben (langer Beifall);
- Prof. Kiesow (STH) spricht sich für eine Neubestätigung in geheimer Abstimmung aus (verweist auf den Fehlentscheid des 1968er Senats für den Einmarsch von DDR-Militäreinheiten in die CSSR, wo er seine Unterschrift verweigerte);
- Prof. Olbertz begründet die Ansicht der Initiativgruppe Univ.-Reform, daß der Rektor die Vertrauensfrage stellen muß ("Entweder treten die Führungskader, d.h. also die Kader in der 1. Leitungsebene und der 2. Leitungsebene zurück und erklären, daß sie bereit sind, die Geschäfte vorübergehend weiterzuführen bis diese Universität eine demokratische Verfassung hat und ... oder wir erwarten zumindest, daß der Rektor und die Prorektoren die Vertrauensfrage stellen ... sind wir ... bereit ..., unserem Rektor unser Vertrauen auszusprechen, aber für eine befristete Zeit ...") (kurzer Beifall);
- Prof. Libbert: dem. Vertrauensvotum kann nur ein demokratisch gewähltes Forum geben, das verneine ich für dieses Gremium, diesem spreche ich demokr. Berechtigung ab. Wenn Vertrauensfrage, dann vor der HSL-Vollversammlung;
- Rektor: ich akzeptiere alle Vorschläge, aber die Frage stelle ich heute und bitte heute um eine Antwort. Ich stehe letztlich auch als ein Mensch hier (stärker, langanhalt. Beifall);
- Prof. Ulbricht bittet Prof. Engel die Leitung der Abstimmung zu übernehmen.
- Die Frage des PNT
  "wer ist dafür, daß in geheimer Abstimmung dem Rektor das Vertrauen ausgesprochen wird oder nicht ausgesprochen wird"
  wurde von der überwiegenden Mehrzahl mit ja beantwortet.
- Prof. Engel erläutert den Verlauf der Abstimmung (Empfang der Wahlzettel, Wahlkabinen) zur Frage
  "Prof. Plötner ist als Vorsitzender des Wiss. Rates und Rektor für die Arbeitsphase bis zur Neuwahl im Jahre 1990 legitimiert.
  ja: ... nein: ...".
- Prof. Libbert erneuert seinen Antrag auf Abstimmung in der HSL-Vollversammlung.
- Prof. Ulbricht orientiert auf die Abstimmung durch die Mitglieder des WR.
- Im Ergebnis einer nochmaligen Diskussion erfolgt die Abstimmung unter Leitung von Prof. Engel.

Von den 130 Mitgliedern des WR sind 110 anwesend. Alle anwesenden Mitglieder beteiligten sich an der Abstimmung. Diese verläuft ohne Zwischenfälle.

Die Auszählung erfolgt öffentlich.
Ergebnis (Protokoll liegt im Büro des WR vor):

ja-Stimmen	96	(87,2%)
nein-Stimmen	11	(9,9%)
Stimmenthaltungen	2	(1,8%)
ungültige Stimmen	1	(0,9%)
	110	

zu 5.):

- Der PNT begrüßt die zur erweiterten Plenartagung erschienenen Professoren und informiert über die durchgeführte Abstimmung.
- Prof. Engel gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt (s.TOP 4.) (starker, langanhaltender Beifall).
- Der Rektor
  - bedankt sich bei den Mitgliedern des WR für das ausgesprochene Vertrauen,
  - informiert über den Beschluß des Senates, die Erklärung des 1968er Senats für den Einmarsch von DDR-Militäreinheiten in die CSSR mit dem Ausdruck des Bedauerns zurückzunehmen
    und
    trägt die bereits im TOP 3 (s. dort) vorgestellten Maßnahmen und Vorschläge nochmals vor (Zusammenfassung s. Anlage 2).
- Zur Diskussion, von der ein Tonbandmitschnitt vorliegt (Zus.-fassung nach inhaltlichen Schwerpunkten s. Anlage 2) sprachen

1.Prof.Olbertz/SMP	2. Prof.Moll/SGE
3.Prof.Finck/PM	4. Prof.Rieße/SMP
5.Prof.Hellfeldt/SPP	6. Prof.Schönknecht/SBW
7.Prof.Merius/SLW	8. Prof.Schiewer/SBI
9.Prof.Engel/SMA	10. Dr.Borchmann/VD
11.Prof.Kiesow/STH	12. Prof.Arndt/SBI
13.Prof.Pätzold/SMP	14. Prof.Schelzel/SBW
15.Prof.Rösler/UMK	16. Prof.Bäskau/SSW
17.Prof.Krenkel/SAS	18. Prof.Berndt/SLW
19.Prof.Olbertz/SMP	20. Prof.Schommartz/STE
21.Prof.Elsner/SGE	22. Prof.Schumacher/IAnat.
23.Prof.Drechsler/SGE	24. Prof.Maeß/SMA
25.Prof.Siedschlag/SST	26. Prof.Stach/ IAnat.
27.Prof.Guntau/SGE	28. T.Wolf/Studentenrat

Zum Abschluß der Diskussion schlägt der PNT unter Bezugnahme auf die Diskussion eine Abstimmung zur Frage

Überprüfung der Umstände und Sachverhalte der Namensgebung "W.-Pieck" und anschließende Urabstimmung zur Beibehaltung oder Ablegung des Namens

oder

ungehende Urabstimmung ohne vorhergehende Prüfung

vor.

Die Anwesenden der erweiterten Plenartagung stimmen dem Vorschlag des PNT zu und entscheiden mehrheitlich für eine Abstimmung nach Prüfung der Umstände und Information.

Die nötigen Untersuchungen sollen bis Ende Februar abgeschlossen werden, damit im März die Abstimmung erfolgen kann.

Abschließend stellt der Rektor fest, daß dieser Veranstaltung weitere mit anderen Statusgruppen und gemischt folgen werden, dankt den Mitgliedern des WR sowie den weiteren anwesenden Professoren und Emeriti und insbesondere denjenigen, die ihre Ideen, Vorschläge und Meinungen eingebracht haben und wünscht angenehme Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 1990.

Der PNT informiert über die Zusammensetzung des Senates gemäß der z.Zt. geltenden Anordnung über die Stellung, Aufgaben und Arbeitsweise der WR der Universitäten und Hochschulen v. 15.2.1970 und folgende Änderungen:
- keine Vertretung der SED-UPL,
- Vertretung der Studenten durch den Sprecher des (z.Z.provis.) Studentenrates.

Von den Fakultäten wurden weiterhin die Prodekane Prof.Fischer(BCA), Prof.Harder (GEWI), Prof.Engel (MPTW), Prof.Sponholz (MED) und Prof.Schunck (THEO) für den Senat gewählt.

Nach der endgültigen Konstituierung des Studentenrates wird zusätzlich zum Sprecher ein weiterer Vertreter in den Senat aufgenommen.
Die anwesenden Mitglieder des WR stimmen dieser Zusammensetzung zu und sprechen sich bei einer Gegenstimme dafür aus, keine weiteren Vertreter in den Senat zu wählen.

Der PNT schließt die Tagung, dankt für die Teilnahme und wünscht angenehme Feiertage und ein gesundes 1990.

Doz. Dr. sc. nat. Kersten
Sekretär Wiss. Rat

Biester
Protokollantin

bestätigt:

Prof. Dr. sc. techn. Plötner
Rektor

Anlagen liegen im Büro des WR vor!

Verteiler:
R, 1.PR, PNT, PGW, PEA, PM
UGL, Stud.-rat, Fakultäten,
Büro des WR